



**Einschätzung, Dokumentation und Planung
von emotionalen und sozialen Entwicklungsprozessen
– zum Einsatz ab Interventionsebene I**

Name der Schülerin/ des Schülers	
Name der Lehrkraft	

Entwicklung von Einstellungen und Haltungen						
1	Entwicklung einer persönlichen und realistischen Selbstbestimmung/ Eigenverantwortung	Datum d. Einschätzung				
1.1	Erlernen eines angemessenen Rollenverhaltens					
	zeigt eine angemessene Haltung gegenüber Erwachsenen					
	hält sich an die Regeln (Klassenregeln/ Schulregeln)					
	akzeptiert Anweisungen (Klassenlehrkraft, Fachlehrkraft)					
	kooperiert mit Erwachsenen (z.B. holt angemessen Hilfe)					
1.2	Entwicklung von Einstellungen gegenüber der Institution Schule					
	kann den Schulkontext beschreiben z. B. Regeln, Abläufe, Aufgaben, Rollen					
	kann Wünsche den unterschiedlichen Bereichen (Familie/Schule) oder Situationen (Unterricht/ Pause) zuordnen und dort verankern					
	kann Botschaften (z.B. Information, Lob, Kritik) akzeptieren					
	kann sich realistische Ziele setzen und Gedanken darüber machen, wie diese zu erreichen sind					

Legende (bitte entsprechend markieren):

● trifft zu ● trifft eher zu ● trifft eher nicht zu ● trifft nicht zu

1.3	Entwicklung einer Werteskala						
	kennt Werte (z. B. Friedfertigkeit, Höflichkeit) und versteht diese						
	versucht Normen/Sozialziele (z. B. Streit mit Worten klären) zu erreichen						
1.4	Erlernen von Verantwortung						
	kann Aufgaben im Unterricht selbsttätig bearbeiten						
	übernimmt soziale Aufgaben wie Ämter, Streitschlichtung						
	kann eigene Entscheidungen treffen (für ein bestimmtes Verhalten) und für die Folgen daraus die Verantwortung übernehmen (z. B. eine Konsequenz akzeptieren)						
	kann mit eigenen Gefühlen verantwortungsvoll umgehen bzw. sie steuern						

Gestaltung von Sozialkontakten							
2	Lernen, mit Gleichaltrigen soziale Kontakte zu gestalten und Freundschaftsbeziehungen aufzubauen	Datum d. Einschätzung					
2.1	Verhalten in der Gruppe						
	kann eine angemessene Rolle in der Gruppe finden						
	kann Gesprächsregeln einhalten						
	kann mit Mitschülerinnen/Mitschülern zusammenarbeiten						
	kann in Pausen/in Spielphasen positive Kontakte gestalten						
	nimmt Grenzen von anderen wahr und berücksichtigt diese (z. B. Eigentum, räumliche Grenzen, Nähe-Distanz-Verhalten)						
2.2	Emotionale Steuerung im Umgang mit anderen Schülerinnen und Schülern						
	kann sich auf neue Situationen einstellen						
	ist in der Lage eigene Wünsche/ Bedürfnisse hintenanzustellen						
	agiert friedfertig und vermeidet <i>körperliche</i> Aggressionen						
	agiert friedfertig vermeidet <i>verbale</i> Aggressionen						

	kann die Wirkung und Folgen seines Verhaltens einschätzen/kann sich in Mitschülerinnen/ Mitschüler hineinversetzen und einfühlen						
	kann sich in Stress- und Problemsituationen angemessen mitteilen						
	bevorzugt Kommunikation zur Konfliktlösung statt durch physische Auseinandersetzungen						
	kann eigene Anteile am Konflikt benennen und einordnen						
	kann für die eigenen Konfliktanteile um Entschuldigung bitten						

Selbstbeziehung/emotionales Verhalten/Selbstbild							
3	Aufbau einer positiven Einstellung zu sich selbst	Datum d. Einschätzung					
3.1	Realistische Selbstwahrnehmung/Selbstkonzept						
	kann zwischen den Lebensbereichen (Schule/Familie) und Rollen (Kind/Schülerin/Schüler) unterscheiden und eigenes Verhalten sinnvoll anpassen						
	kann eigene Fähigkeiten/Stärken einschätzen/nennen						
	kann eigene Schwächen/ Grenzen benennen/akzeptieren						
3.2	Wahrnehmung und Steuerung von Impulsen (Gefühle, Wünsche und Gedanken)						
	kann Gefühle (z.B. Freude, Traurigkeit, Wut, Angst) wahrnehmen und angemessen ausdrücken						
	kann innere (ggf. äußere) Zustände (z. B. Unruhe, Langeweile, Unsicherheit, Frustration, Widersprüchlichkeiten) angemessen steuern						
	kann spontane Wünsche/Gedanken kontrollieren/zurückstellen						
3.3	Wohlbefinden						
	kommt gerne zur Schule/fühlt sich wohl						
	kann sein Wohlbefinden einschätzen, z. B. auf einer Skala						
	kann eigene Befindlichkeiten mitteilen/darüber sprechen						

Wie nehme ich die Schülerin/den Schüler wahr?

--

Grundlegende Fertigkeiten im Lern- und Arbeitsverhalten

		Datum d. Einschätzung					
4	Mitarbeit im Unterricht						
4.1	Bearbeitung von Aufgaben						
	nutzt die Melderegel						
	hört bei Arbeitsanweisungen zu						
	akzeptiert Arbeitsanweisungen						
	kann sich auf eine Aufgabe fokussieren						
	beginnt unverzüglich mit der Aufgabe						
	schafft es, Aufgaben in der vorgegebenen Zeit zu bearbeiten						
4.2	Selbstorganisiertes Arbeiten						
	verfügt über ihr/sein benötigtes und vollständiges Material						
	richtet ihren/seinen Arbeitsplatz sachdienlich ein						
	behandelt das Arbeitsmaterial pfleglich						
	nutzt Ordnungshilfen sachdienlich (Mappenführung)						
	fragt nach, wenn sie/er sich unsicher ist, etwas nicht kann						
	erledigt Haus- und Schulaufgaben zuverlässig						
	nutzt Übungshilfen (z.B. Lernapps, Lerngemeinschaften) zur Vorbereitung auf Prüfungen						

Aspekte für die Förderplanung auf Grundlage des Konzepts ES
Welche Entwicklungsaufgaben aus dem Einschätzungsbogen benötigen individuelle Maßnahmen? (2-3 Entwicklungsaufgaben/Förderziele)
Wie kann ich im Rahmen der Förderung der ausgewählten Entwicklungsaufgaben die pädagogische Beziehung zu der Schülerin/zu dem Schüler zugewandt und tragfähig gestalten?
Welche proaktiven Strategien (Classroom Management) plane ich gezielt für meinen Unterricht mit dieser Schülerin/diesem Schüler?
Welche reaktiven Strategien (Classroom Management) wende ich in meinem Unterricht für diese Schülerin/diesen Schüler an?
Welche Möglichkeiten der multiprofessionellen Zusammenarbeit intensiviere ich für diese Schülerin/diesen Schüler?
In welchem Format und welcher Frequenz initiiere ich Elterngespräche?